

Lips, Hermann von

**Timotheus und Titus**

Unterwegs für Paulus. Biblische Gestalten, Band 19

Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt, Herbst 2008

239 Seiten, kartoniert

€ 14,80

Paulus war kein Einzelkämpfer. Er hatte eine Vielzahl von Mitarbeitern, von denen die bedeutendsten Timotheus und Titus waren. In diesem Buch wird dargestellt, wie ihre Tätigkeit und Verantwortung aussah: Im Auftrag des Paulus haben sie von ihm gegründete Gemeinden besucht, haben Briefe überbracht, in Streitigkeiten vermittelt und in Vollmacht des Paulus Weisungen weitergegeben. Die Nachwirkung der beiden ist umfangreich: ihre Tätigkeit als Bischöfe in Ephesus bzw. Kreta wird in Legenden dargestellt, sie wirken in literarischen Werken nach, ihre Reliquien haben z.T. eine dramatische Geschichte, als Heiligen und Patronen werden ihnen noch heute Kirchen gewidmet.

Marguerat, Daniel

**Lukas, der erste christliche Historiker**

Eine Studie zur Apostelgeschichte

Zürich: Theologischer Verlag Zürich, Herbst 2008

Ca. 480 Seiten, kartoniert

ca. € 52,00

Die aktuelle Forschung macht Lukas, dem ersten christlichen Historiker, verschiedene Vorwürfe. Sein Werk sei einseitig und unvollständig, antijüdisch und vermittele ein verzerrtes Bild von Paulus. Dagegen wehrt sich Daniel Marguerat in seiner Studie: Bevor wir Lukas der Fälschung christlicher Geschichtsüberlieferung beschuldigen, gilt es, sich Gedanken zu seiner theologischen Motivation und seinem literarischen Arrangement zu machen. Der Erfolg des in mehrere Sprachen übersetzten Buches basiert auf seinem Geschick, solide Kenntnis der jüdischen und griechisch-römischen Geschichtsschreibung des ersten Jahrhunderts und moderne Werkzeuge der narrativen Analyse zu kombinieren.

Wengst, Klaus

**„Freut euch, ihr Völker, mit Gottes Volk!“**

Israel und die Völker als Thema des Paulus – ein Gang durch den Römerbrief

Stuttgart: Kohlhammer, Herbst 2008

469 Seiten, kartoniert

€ 34,00

Klaus Wengst geht von der Selbstbezeichnung des Paulus als „Eiferer für Gott“ aus. Es wird deutlich, warum er wen verfolgte und dass er sich sofort als „Apostel für die Völker“ verstand. Danach wird das in den Gemeinden aufbrechende Problem „jüdisch leben“ oder „nichtjüdisch leben“ erörtert und gezeigt, dass beide Optionen wahrgenommen wurden und wie Paulus sich dabei positionierte. Schließlich folgt ein Gang durch den Römerbrief. Unter der Annahme, dass Paulus sich in ihm mit dem Problem „Israel und die Völker“ auseinandersetzt und dabei den Unterschied einreißt und doch an der Besonderheit Israels festhält, lässt der Römerbrief sich als durchgängige Einheit verstehen.

Hengel, Martin

**Die vier Evangelien und das eine Evangelium von Jesus Christus**

Studien zu ihrer Sammlung und Entstehung

Tübingen: Mohr Siebeck, Herbst 2008

420 Seiten, gebunden

€ 99,00

Eine entscheidende Rolle bei der Sammlung und Durchsetzung der kanonisch gewordenen Evangelien spielen ihre Lesung im Gottesdienst neben den Texten des Alten Testaments. Wesentlich war auch die Entstehung vorbildlicher „Gemeindebibliotheken“ in einflussreichen Gemeinden. Alle vier Evangelien sind „kerygmatische Geschichtsschreibung“, ihr Vorbild ist letztlich die „heilsgeschichtliche“ Erzählung im Alten Testament. In einem Postskriptum behandelt der Autor die Fragwürdigkeit der Q-Hypothese. Anstatt von einer „Q-Quelle“ sollte man besser von einer vielfältigen „Logientradition“ sprechen, die allen drei Synoptikern vorlag.

Hofius, Otfried

**Exegetische Studien**

Tübingen: Mohr Siebeck, Herbst 2008

365 Seiten, gebunden

€ 89,00

Gegenstand der Untersuchungen in dieser Aufsatzsammlung sind unter anderem das christologisch-soteriologische Zeugnis der großen Wundererzählungen Mk 9, 14-19 und Joh 11, 1-44, die paulinische Sicht des Gesetzes, der Rechtfertigung, der Versöhnung, der Gemeinschaft beim Herrenmahl und der Totenauferstehung, die biblische Auffassung von Wesen und Bedeutung der Apostel Jesu Christi und die Aussagen des Neuen Testaments über Gemeindeleitung. Die einzelnen Aufsätze suchen philologische Texterschließung und theologische Interpretation in angemessener Weise miteinander zu verbinden.

Zimmermann, Ruben (Hrsg.) unter Mitarbeit von Gabi Kern

**Hermeneutik der Gleichnisse Jesu**

Methodische Neuansätze zum Verstehen urchristlicher Parabeltexte

Tübingen: Mohr Siebeck, Herbst 2008

688 Seiten, gebunden

€ 159,00

Gleichnisse sind Rätseltexte. Sie sind nicht eindeutig, sondern setzen den Prozess der Deutung in Gang, der je nach Perspektive unterschiedlich ausfallen kann. Im Einzelnen werden im vorliegenden Sammelband historische (z.B. sozialgeschichtliche), sprachwissenschaftliche (z.B. gattungstheoretische) sowie rezeptionsästhetische (z.B. semiotische) Ansätze der Gleichnisdeutung vorgestellt und diskutiert. Dabei wird immer wieder der Dialog mit der amerikanischen Gleichnisforschung gesucht. Neben der Divergenz der Verstehenswege sollen aber auch Schnittstellen und mögliche Verknüpfungen unterschiedlicher Perspektiven im Horizont einer „integrativen Gleichnisheremeneutik“ sichtbar werden.

Hammann, Konrad

**Rudolf Bultmann**

Eine Biographie

Tübingen: Mohr Siebeck, Herbst 2008

Ca. 560 Seiten, gebunden

ca. € 50,00

Über ein halbes Jahrhundert dominierte Bultmann den Forschungsdiskurs der neutestamentlichen Wissenschaft. Der Denker eines theologisch begründeten Individualismus wusste viel über den Sinn lebendiger Gemeinschaft zu sagen. Jeglichem verordneten Kollektivismus hingegen widersprach er entschieden – gerade auch im Dritten Reich. Seine theologische Existenz vollzog sich nicht zufällig im Austausch mit anderen Theologen sowie im interdisziplinären Dialog. Zu Bultmanns 125. Geburtstag am 20 August 2009 erscheint die vorliegende Biographie, die seinen Lebens- und Denkweg nachzeichnet. K. Hammann verortet das Leben und Werk Bultmanns in seiner Zeit, in den theologischen und interdisziplinären Diskursen sowie den politischen Konflikten der Epoche.

Lampe, Peter/ Mayordomo, Moises/ Sato, Migaku (Hrsg.)

**Neutestamentliche Exegese im Dialog**

Hermeneutik – Wirkungsgeschichte – Matthäusevangelium. Festschrift für Ulrich Luz

Neukirchen. Neukirchener Verlag, Herbst 2008

376 Seiten, kartoniert

€ 39,90

In dieser Dankesgabe für Ulrich Luz zu dessen 70. Geburtstag beschäftigen sich Kollegen und Schüler des international angesehenen Neutestamentlers und Kommentators des Matthäusevangeliums mit allgemeinen theologischen und hermeneutischen Fragen zum Verständnis des Neuen Testaments und mit besonderen Problemen des Matthäusevangeliums und seiner Auslegung.

Bovon, Francois

**Das Evangelium nach Lukas.**

Band 4: Lukas 19,28 – 24,53. EKK III,4

Neukirchen: Neukirchener Verlag, Herbst 2008

Ca: 500 Seiten, kartoniert

ca. € 74,00

Francois Bovon kommentiert den letzten Teil des Evangeliums nach Lukas: das Wirken Jesu in Jerusalem, seine Passion und seine Auferstehung. Er befasst sich insbesondere mit dem Sondergut des dritten Evangeliums, etwa der Begegnung der Jünger mit dem auferstandenen Jesus auf dem Weg nach Emmaus, und widmet sich ausführlich der Sprache und dem besonderen Stil des Evangelisten, der Traditionsgeschichte sowie dem literarischen Aufbau der einzelnen Episoden. Verschiedene Indizes, die die drei bereits erschienenen Bände des Kommentars mit einschließen, vervollständigen den Band.

Breytenbach, Cilliers/ Hoppe, Rudolf (Hrsg.)

### **Neutestamentliche Wissenschaft nach 1945**

Hauptvertreter der deutschsprachigen Exegese in der Darstellung ihrer Schüler

Neukirchen: Neukirchener Verlag, Herbst 2008

486 Seiten, kartoniert

€ 34,90

Die Geschichte der deutschsprachigen neutestamentlichen Wissenschaft der Nachkriegszeit wird hier in Einzelbeiträgen zu einigen überragenden Forscherpersönlichkeiten dargestellt. Die einzelnen Beiträge sind von bekannten persönlichen Schülern dieser Forscher verfasst und so aufgebaut: 1. Kurze Lebensbeschreibung, 2. Wirken als akademischer Lehrer, 3. Wichtigste Werke, 4. Kennzeichnung des Forschers und seiner wissenschaftspolitischen und seiner Forschungsinteressen, 5. Würdigung.

Erlemann, Kurt

### **Wer ist Gott?**

Antworten des Neuen Testaments

Neukirchen: Neukirchener Verlag, Herbst 2008

181 Seiten, kartoniert

€ 14,90

Mit vorliegendem Buch legt Kurt Erlemann das Ergebnis langjähriger Forschungen zum neutestamentlichen Gottesbild vor. Ausgangspunkt sind Fragen, die heutige Menschen und das Neue Testament gleichermaßen stellen. Ist der christliche Gott einzigartig? Wozu gibt es den Sohn? Was meint Gottebenbildlichkeit? Wo bleibt das Reich Gottes? Wozu ist das Beten gut? Das neutestamentliche Gottesbild zeichnet sich durch große Spannungen, Brechungen und Alternativen aus, die anhand einzelner Themenstellungen dargestellt werden. Die Facetten des Gottesbildes werden sprachlich gesichtet, christologisch reflektiert und nach möglichen Konsequenzen für die Glaubenspraxis befragt. Das Buch verzichtet auf forschungsinterne Exkurse und Fußnoten und bietet dennoch eine hohe theologische Dichte.

### **Das Evangelium nach Johannes. Kapitel 1 – 12**

Übersetzt und erklärt von Michael Theobald

Regensburger Neues Testament

Regensburg: Pustet, Herbst 2008

Ca. 848 Seiten, gebunden

ca. € 49,90

Michael Theobald analysiert und erklärt die theologische und schriftstellerische bzw. redaktionelle Besonderheit des Johannesevangeliums. Dazu bedient er sich in der Auslegung der einzelnen Perikopen des bewährten Dreischritts, der das Regensburger Neue Testament profiliert: 1. Analyse der Text-Komposition 2. Vers-für-Vers-Auslegung 3. Theologischer bzw. paränetischer Ertrag für heute. Der Kommentar zu den Kapiteln 13 – 21 ist in Vorbereitung.

Holtz, Traugott

**Die Offenbarung des Johannes**

NTD, Band 11. Neubearbeitung. Herausgegeben von Karl-Wilhelm Niebuhr

Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht, Herbst 2008

158 Seiten, gebunden

€ 39,90

Eine allgemein verständliche Auslegung der Johannes-Offenbarung auf der Grundlage aktueller Forschung. Zeitgenössische Quellen vermitteln Einblicke in alttestamentliche und frühjüdische Vorstellungen. In konzentrierter Textauslegung wird die Lebensnähe des letzten Buches der Bibel prägnant herausgearbeitet. Dabei blickt Traugott Holtz einerseits auf seine Entstehung in den bedrängenden Lebensverhältnissen christlicher Gemeinden in Kleinasien am Ende des 1. Jahrhunderts nach Christus, andererseits auf Erfahrungen des Glaubens und Lebens in einer globalen Gesellschaft des 21. Jahrhunderts.

Satake, Akira

**Die Offenbarung des Johannes**

Kritisch-exegetischer Kommentar über das Neue Testament, Band 16

Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht, Herbst 2008

480 Seiten, gebunden

€ 79,90

Das Buch der Offenbarung wird oft als ein unzugängliches Werk empfunden. Akira Satake jedoch gelingt es, dem Leser einen gangbaren Weg durch das argumentative und darstellerische Dickicht des letzten Buches der Bibel zu bahnen. Er bietet einen Schlüssel zur Interpretation an, indem er die großen Bögen der Buchkomposition, sowie die sachlichen und inhaltlichen Bezüge zwischen den einzelnen Texten innerhalb des Gesamtwerks Johannesoffenbarung pointiert herausstellt. Dies und die klare Sprache Satakes lassen seinen Kommentar zu einer wirklichen Erklärung der Johannesoffenbarung werden.

Buchhandlung **Gastl**

Theologische Neuerscheinungen Herbst 2008

Neues Testament

---